Artikel vom 05.07.2023 · Ausgedruckt am 29.11.2026, 10:24 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/die-gruenen-stars-2023

Die grünen Stars 2023



Foto: BDL

Die Gewinnerinnen und Gewinner des 35. Berufswettbewerbs der deutschen Landjugend stehen fest. Von insgesamt 107 jungen Frauen und Männern haben sich gestern 24 im Finale durchgesetzt. Die Kategorien Tier- und Landwirtschaft sowie Haus- und Forstwirtschaft wurden dabei im niedersächsischen Echem ausgetragenen; der Bundesentscheid im Weinbau fand in Essenheim in Rheinland-Pfalz statt.

Besonders gut schnitten dabei die Frauen ab, wie der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) hervorhob. Obwohl sich weniger als 30 % für das Finale qualifiziert hatten, landeten fast 43 % der weiblichen Teilnehmerinnen auf dem Siegertreppchen. Die BDL-Bundesvorsitzende Theresa Schmidt würdigte das insgesamt hohe Leistungsniveau beim Bundesentscheid. „Viel beeindruckender für mich waren der Zusammenhalt, der fachliche Austausch und das Miteinander bei diesem Wettbewerb“, hob Schmidt hervor.

„Nicht zuletzt kommt dem Wettbewerb eine wichtige Bedeutung bei der Nachwuchswerbung der grünen Berufe in Deutschland zu“, betonte der Unterabteilungsleiter für EU-Angelegenheiten und Fischerei im Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL), Alois Bauer, bereits zum Start des Finales am Dienstag in Echem. Er begründete so auch das Engagement des Ministeriums, welches auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen hatte. Auch in der grünen

Branche fehlten bereits jetzt Fachkräfte, ergänzte der Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Dr. Holger Hennies. „Umso wichtiger ist es, dass wir die 14 grünen Berufe attraktiv halten, also auch einen ordentlichen Lohn zahlen und flexible Arbeitszeiten anbieten, wo es möglich ist“, so der Präsident des Landvolks Niedersachsen. Dazu leiste auch der Wettbewerb einen „entscheidenden Beitrag“.

Der diesjährige Berufswettbewerb stand unter dem Motto „Mit Herz und Hand – smart fürs Land“. Er wird alle zwei Jahre vom BDL, dem DBV, dem Deutschen LandFrauenverband (dlv) und ihren jeweiligen Landesverbänden sowie der Schorlemer Stiftung veranstaltet. Gefördert wird er vom BMEL und der Landwirtschaftlichen Rentenbank.